jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1984/6/28 12Os92/84, 11Os103/88, 14Os109/90, 11Os143/92, 11Os160/93, 15Os28/04, 15Os144/05y,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.06.1984

Norm

StPO §345 Abs1 Z6
StPO §345 Abs1 Z11
StPO §345 Abs1 Z12
StPO §345 Abs1 Z13

Rechtssatz

Entsprechend dem Wesen der materiellen Nichtigkeitsgründe und dem Wesen des Wahrspruchs kann ein diese Nichtigkeitsgründe herstellender Rechtsirrtum nur aus dem Wahrspruch selbst nachgewiesen werden. Ein Hinübergreifen auf angebliche Ergebnisse des Strafverfahrens ist grundsätzlich ausgeschlossen, soweit sie nicht durch Aufnahme in den Wahrspruch der Geschwornen festgestellt worden sind (Mayerhofer-Rieder, ENr 7 zu § 345 Z 11 a StPO).

Entscheidungstexte

- 12 Os 92/84
  Entscheidungstext OGH 28.06.1984 12 Os 92/84
- 11 Os 103/88
  Entscheidungstext OGH 06.09.1988 11 Os 103/88
  Vgl auch
- 14 Os 109/90
  Entscheidungstext OGH 06.11.1990 14 Os 109/90
  Vgl auch
- 11 Os 143/92
  Entscheidungstext OGH 21.01.1993 11 Os 143/92
- 11 Os 160/93
  Entscheidungstext OGH 23.11.1993 11 Os 160/93
  Vgl auch; Veröff: EvBl 1994/61 S 281
- 15 Os 28/04
  Entscheidungstext OGH 22.04.2004 15 Os 28/04

- 15 Os 144/05y
  Entscheidungstext OGH 16.02.2006 15 Os 144/05y
- 14 Os 6/07z
  Entscheidungstext OGH 13.02.2007 14 Os 6/07z
  Auch; Beisatz: Die Anfechtung des Urteils eines Geschworenengerichtes mittels Rechts- oder Subsumtionsrüge setzt einen Vergleich der im Wahrspruch der Geschworenen enthaltenen und damit festgestellten Tatsachen mit dem darauf angewendeten Strafgesetz voraus. Dabei muss an den durch den Wahrspruch festgestellten Tatsachen festgehalten und aus dem Wahrspruch selbst ein Irrtum nachgewiesen werden, wobei ein Rückgriff auf im Wahrspruch nicht festgestellte (angebliche) Ergebnisse des Beweisverfahrens ausgeschlossen ist. (T1); Beisatz: Die Erörterung aller aus den Verfahrensergebnissen resultierenden Rechtsfragen ist durch die Vorschriften über die Fragestellung (§§312 bis 316 StPO) sichergestellt, deren Verletzung nach §345 Abs 1 Z6 StPO mit Nichtigkeit bedroht ist, die vom Obersten Gerichtshof aber nicht gemäß §§290, 344 StPO wahrgenommen werden kann. (T2)
- 13 Os 60/07h
  Entscheidungstext OGH 01.08.2007 13 Os 60/07h
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 103/07i
  Entscheidungstext OGH 02.10.2007 14 Os 103/07i
  Auch; Beis wie T1
- 15 Os 106/13x
  Entscheidungstext OGH 02.10.2013 15 Os 106/13x
  Auch; Beis wie T1
- 14 Os 88/16x
  Entscheidungstext OGH 29.11.2016 14 Os 88/16x
  Auch
- 14 Os 6/17i
  Entscheidungstext OGH 28.02.2017 14 Os 6/17i
  Auch
- 12 Os 78/17p
  Entscheidungstext OGH 17.08.2017 12 Os 78/17p
  Auch
- 11 Os 35/17g
  Entscheidungstext OGH 19.12.2017 11 Os 35/17g
  Auch
- 13 Os 22/18m
  Entscheidungstext OGH 12.09.2018 13 Os 22/18m
  Auch; Beis wie T1
- 13 Is 63/18s
  Entscheidungstext OGH 12.09.2018 13 Is 63/18s
  Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0101089

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at